

FACHTAG

ZWISCHEN HALTUNG UND HANDLUNG

BERATUNG UND EMPOWERMENT IM KONTEXT ANTISEMITISMUS

Der Fokus unseres Fachtags liegt dieses Jahr auf der Beratungsarbeit im Kontext von Antisemitismus: Wie können wir Berater*innen in ihrer Haltung gegen Antisemitismus stärken, für jüdische Lebensrealitäten sensibilisieren und Betroffene empowern? Welche Möglichkeiten haben Berater*innen, sich zum Thema Antisemitismus und jüdisches Leben fortzubilden und Unterstützung zu erfahren?

28. April | 9 Uhr

Jüdische
Gemeinde
Düsseldorf



gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



vorläufiges PROGRAMM

9:00 EINLASS

9:30 GRÜßWORTE

- Repräsentant*in der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf
- **Verena Schäffer** (Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW)

10:00 KEYNOTES

- **Katherina Savchenka** (OBR): Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt – Herausforderungen und Handlungsweisen
- **Clemens Hötzel** (SABRA): Vorstellung der Broschüre “Beratung ohne Antisemitismus”

11:30 BEGEGNUNGSCAFÉ

12:00 MITTAGSPAUSE

13:00 WORKSHOPPHASE

14:45 PODIUMSGESPRÄCH

Rahmen- und Erfolgsbedingungen für antisemitismussensible Beratung

15:30 ENDE

WORKSHOPS

1 ANTISEMITISMUS IM KONTEXT ANTIDISKRIMINIERUNGS- BERATUNG

(ADIRA)

2 JÜDISCHES EMPOWERMENT & COMMUNITYARBEIT

(Miriam Yosef und Ina Holey | Jüdisch
& Intersektional e.V.)

3 HALTUNG ZEIGEN.

Wie können sich Organisationen
antisemitismuskritisch aufstellen?“

(BEQUAS)

4 JÜDISCHE SOZIALE ARBEIT

(tba)

INFOS

Der Fachtag richtet sich an Mitarbeitende aus Beratungsstellen unterschiedlicher Fachbereiche, pädagogische Fachkräfte in der Beratungs- und Bildungsarbeit sowie an Multiplikator*innen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze jedoch begrenzt.

Eine Anmeldung ist ab sofort bis zum 19.04.2026 hier möglich:



| urlr.me/eZGV3g